Postfach 40 67
48022 Münster
Tel: 0251/929-2202
Fax: 0251/929-272202
E-Mail: huster@aekwl.de
Internet: www.aekwl.de/fortbildung

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Fort- bzw. Weiterbildungscurriculum

Psychosomatische Grundversorgung

Blended-Learning Angebot

Veranstalter: **Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

Termine:
1. Telelernphase (5 UE): 08.08. – 05.09.2018
1. Präsenz-Termin (20 UE): Fr./Sa., 07./08.09.2018

2. Telelernphase (5 UE): 22.08. – 19.09.2018
2. Präsenz-Termin (20 UE): Fr./Sa., 05./06.10.2018

E-LEARNING Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer"

Veranstaltungsort: 455721 Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen". KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Barrierefreier Zugang!

Zielgruppe: Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.

Arbeits- und Betriebsmediziner, die Ihre Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten auf dem Gebiet der Interaktion zwischen somatischen und psychischen Prozessen im Rahmen einer modernen arbeitsmedizinischen Versorgung erweitern und verbessern wollen.

Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnung „Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)" oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe" nachweisen müssen.

Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharztweiterbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr. med. Dr. theol. **Gereon Heuft,** Münster, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster / Dr. med. **Iris Veit**, Herne, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Kursstruktur

1. Telelernphase (5 UE) vom 08.08. – 05.09.2018 (Bearbeitungszeit: 4 Wochen vor Kursbeginn) / Einführung in die Gesprächsführung/Dr. Iris Veit (2 UE) / Einführung in die Beziehungsmodi/Prof. Gereon Heuft / Dr. Iris Veit (3 UE)
Literaturtexte mit dazugehörigen Multiple-Choice-Fragen, Videos

1. Präsenz-Termin (10 UE) am Fr./Sa., 07./08.09.2018 Inhalte der Module 1 – 13 des Curriculums „Psychosomatische Grundversorgung" der Ärztekammer Westfalen-Lippe / Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen und Fertigkeiten in Bezug auf die in der ersten Telelernphase behandelten Themenbereiche, Vermittlung praktischer Fertigkeiten, fachlich moderierte Diskussion

2. Telelernphase (5 UE) vom 22.08. – 19.09.2018 (Bearbeitungszeit 6 Wochen vor Kursbeginn)
Fallerarbeitung: Ein eigener Fall muss nach Vorgabe festgelegter Kriterien (Vorgaben durch die wissenschaftliche Leitung) vom Teilnehmer erarbeitet und in der Lernplattform „ILIAS" der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hochgeladen werden. Der jeweilige Gruppenmoderator erhält Zugriff auf die Fälle der Teilnehmer seiner Gruppe, bewertet diese und wählt aus den von seiner Gruppe eingestellten Fällen einzelne Fälle aus, um diese dann im 2. Teil der Präsenzphase im Plenum aufzugreifen und zu besprechen.

2. Präsenz-Termin (10 UE) Fr./Sa., 05./06.10.2018
Inhalte der Module 1 – 13 des Curriculums „Psychosomatischer Grundversorgung" der Ärztekammer Westfalen

Fort- bzw. Weiterbildungscurriculum

Psychosomatische Grundversorgung

Blended-Learning Angebot

Kursinhalte:

Modul 1: Einführung in das psychosomatische Krankheitsverständnis
Modul 2: Ärztliche Gesprächsführung
Modul 3: Der ängstliche Modus
Modul 4: Der depressive und narzisstische Modus / Der zwanghafte Modus
Modul 5: Der histrionische Modus
Modul 6: Posttraumatische Belastungsstörungen
Modul 7: Somatoforme Störungen
Modul 8: Persönlichkeitsstörungen
Modul 9: Umgang mit chronischen Krankheiten und Krankheitsverarbeitung
Modul 10: Psychogene Essstörungen
Modul 11: Spezifische Besonderheiten der Fachgebiete
Modul 12: Psychotherapieverfahren und Kooperationen im psychosozialen Versorgungssystem
Modul 13: Folgerungen für die Praxisorganisation

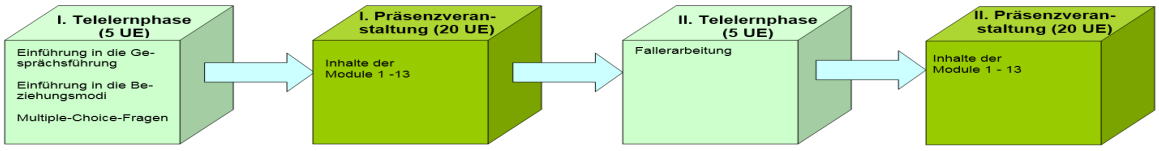
Kursstruktur:

Das Curriculum vermittelt entsprechend den Richtlinien der Bundesärztekammer 20 Stunden Theorie und 30 Stunden verbale Interventionstechniken. Darin schließen sich die kontinuierlichen Balintgruppen über 30 Stunden an.
Das Curriculum setzt sich aus Modulen zusammen. Leitfaden des Aufbaus sind die Verarbeitungsmodi der Patienten wie der ängstliche, depressive, narzisstische, zwanghafte und histrionische Modus. Man kann sie auch als Kognitions-Emotions-Verhaltensmuster bezeichnen. Das Curriculum will den Teilnehmern helfen, diese Muster zu erkennen, sich darauf einzustellen und in positiver Weise im eigenen, primär somatischen Arbeitsfeld therapeutisch zu beeinflussen. Dieses Konzept geht über die Vermittlung von Krankheitsbildern oder speziellen Gesprächssituationen hinaus.
Die Module setzen sich aus einem theoretischen Teil und der Vermittlung verbaler Interventionstechniken zusammen. Wissen wird vermittelt durch Vortrag, eLearning, Skript und durch modellhaftes Lernen z.B. anhand von Patientenvideos aus den Arbeitsfeldern der Dozenten. Sie dienen der exemplarischen Darstellung von Beziehungsmustern und Verstrickungen in der Arzt-Patient-Beziehung.
Die Vermittlung verbaler Interventionstechniken gründet sich auf die Fallvorstellungen der Teilnehmer aus ihrem Arbeitsfeld. Hieran werden Interventionstechniken analysiert, Alternativen entwickelt und in Rollenspielen erprobt.
Das Curriculum ist fach- und sektorübergreifend konzipiert, um den kooperativen Austausch und die Vernetzung der medizinischen Fachdisziplinen untereinander sowie eine integrative Medizin zu fördern.

Hinweise:

Die Inhalte der jeweiligen Telelernphasen müssen vor den jeweiligen Präsenzterminen bearbeitet werden. **Für die 2. Telelernphase gilt, dass diese bis spätestens 19.09.2018 (2. Wochen vor dem 2. Präsenztermin) abgeschlossen sein muss und jeder Teilnehmer bis zu diesem Termin einen eigenen Fall auf der Basis des bisher Gelernten schriftlich dargestellt und eingereicht haben muss.**
Neben Anwesenheitskontrollen vor Ort werden auch die Zeiten in der Telelernphase protokolliert. Für den Erwerb der Bescheinigung ist der lückenlose Nachweis der Teilnahme erforderlich.
Das Curriculum ist von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) anerkannt und entspricht ihrem Positionspapier: Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin – Ziele, Kompetenzen, Methoden

http://www.degam.de/positionspapiere.html



Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfch 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202, Fax: 0251/929-27-2202, E-Mail: huster@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Veranstaltung online anzumelden: www.aekwl.de/katalog

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit 60 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.